

braun, mit weissen Punkten bezeichnet, ungefähr von der Grösse einer Kirsche.

Aussaat: Das Aussäen muss gleich nach der Reife des Samens geschehen, und zwar ist dazu ein guter, fetter Boden erforderlich. Die jungen Pflanzen zeigen sich alsdann gewöhnlich im Junius. Übrigens wird die Vermehrung auch noch durch Pfropfen und Oculiren bewirkt.

Höhe: In schlechtem Boden ein Strauch von fünf bis zwölf Fufs Höhe, in gutem Boden ein Baum von funfzig bis sechzig Fufs.

Alter: Achtzig bis Hundert und mehrere Jahre.

Nutzen: Die efsbare Frucht ist, wenn sie eine Zeit lang gelegen hat, von dem Geschmacke der Mispel, und kann auf gleiche Weise, wie die der vorhergehenden Art benutzt werden. Das Holz ist hart und zähle, an Farbe dem Birnbaumholze ähnlich und mit schönen, rothen Streifen durchzogen. Als Nutzholz wird es aber noch um so schätzbarer, da es sich nicht wirft.

Auch diese Art zählte Linné zu seiner Gattung *Crataegus*, die jetzt eingegangen ist, und nannte sie *Crataegus torminalis*.

Erklärung der Kupfertafel.

Tab. 80. Ein blühender Zweig. *a)* Die reife Frucht, *b)* ein Same derselben, *c)* ein Zweig mit Knospen.

32. CYDONIA. QUITTE.

Gattungs-Charakter: Der Kelch fünfspaltig. Die Blumenkrone fünfblättrig. Der Apfel unter dem Kelche, fünffüchrig, in jedem Fache viele Samen.

81. *CYDONIA vulgaris*. Gemeine Quitte.

Kennzeichen: Die Blätter ganzrandig, auf der untern Fläche mit einem dünnen, weissen Filze bedeckt. Die Blumen einzeln.

Benennungen: Quittenbaum, Küttenbaum.

Vaterland: Die Wälder Deutschlands. Die Spielart γ . *Cydonia lusitonica* kommt in südlichen Europa vor.

Boden: Die Quitte verlangt einen guten fetten Boden, und verträgt dabei Schatten von andern Bäumen.

Blüthe und Frucht: Die Blumen reifen im Mai; die Früchte, welche von verschiedener Form vorkommen, reifen im October. Nach der Form der Früchte und der Blätter werden von Müller und Du Roi drei Arten unterschieden, die aber bis jetzt nur noch als Spielarten angesehen werden können, da man ihre Beständigkeit noch nicht erwiesen hat. Sie heißen: α . *Cydonia oblonga* (Birnquitte) mit länglichen eirunden Blättern und länglichem, an der Basis hervorgezogenem Apfel; β . *Cydonia maliformis* (Quittenapfel) mit eirunden Blättern und rundlichem Apfel; γ . *Cydonia lusitanica* (Portugisische Quitte) mit umgekehrt eirunden Blättern.

Aussaat: Man legt die Samen im Herbst, worauf sie denn im künftigen Jahre hervorkeimen. Die Spielarten werden durch Pfropfen und Oculliren fortgepflanzt.

Höhe: Die gemeine Quitte kommt sowohl strauch- als baumartig vor und erreicht eine Höhe von zehn bis zwanzig Fufs.

Alter: Vierzig bis sechzig Jahr.

Nutzen: Die Frucht der Quitte kann zwar roh nicht genossen werden, aber die Zubereitungen derselben mit Zucker haben einen sehr angenehmen Geschmack. Auch läßt sich aus dem Saft durch Zusatz von Zucker ein sehr wohlschmeckender Wein bereiten. Die Samen, welche sehr schleimig sind, geben mit Wasser einen Schleim, der bei Augenentzündungen sehr heilsam ist.

Linné rechnete die Quitte zur Gattung *Pyrus* und nannte sie *Pyrus Cydonia*.

Erklärung der Kupfertafel.

Tab. 81. Ein blühender Zweig. *a*) Der Stempel, *b*) eine reife Frucht der Spielart β oder des Quittenspfels, *c*) dieselbe der Länge nach durchschnitten *d*) das innere Samengehäuse derselben, wo man gewahr wird, daß in jedem Fache mehrere Samen liegen, *e*) ein Same, *f*) eine reife Frucht von der Spielart α oder der Quittenbirne.

33. SPIRAEA SPIERSTAUDE.

Gattungs-Charakter: Der Kelch fünftheilig. Die Blumenkrone fünfblättrig. Fünf zweiklappige Kapseln, die viele Samen enthalten.

32. *SPIRAEA salicifolia*. Weidenblättrige Spierstaude.

Kennzeichen: Die Blätter länglich-lanzettförmig, sägenartig, an der Basis fast keilförmig, kahl. Die Blumen in dicht-rispenartigen Trauben.

Benennungen: Weidenblättrige Spierstaude.

Vaterland: Sibirien, Nordamerica und auch Ungarn. Bey uns durch Anpflanzung äußerst gemein.

Boden: Im gewöhnlichen Gartenboden kommt sie sehr gut fort.

Blüthe und Frucht: Die Blumen kommen im Junius hervor und fahren fort bis zum October hin sich zu zeigen; die Kapseln reifen im Herbst. — Gewöhnlich sieht man dieses Gewächs mit röthlichen Blumen, doch kommt es auch mit weissen Blumen unter dem Namen *Spiraea alba* vor, woraus Du Roi eine eigne Art machte, ob es gleich nur eine Spielart ist, die sich bloß durch weisse, in einer ausgebreitetern Traube stehende Blumen und durch braunrothe Äste unterscheidet.